

FACTSHEET HAUS EBER



WOHNUNGSSPIEGEL

10 × 3ER WG = 30 WP

08 × 4ER WG = 32 WP

04 × 6ER WG = 24 WP

01 × 9ER WG = 09 WP



117

AM WETTBEWERB
TEILNEHMENDE
ARCHITEKTURBÜROS

23

WOHNUNGEN

95

WOHNPLÄTZE (WP)

750

FRANKEN MONATSMIETE
BRUTTO IM Ø JE WOHNPLATZ

1.6.24

BEZUG DER WOHNUNGEN
IN ALT- UND NEUBAU

17.5

MILLIONEN FRANKEN
BAUKOSTEN

ARCHITEKTURWETTBEWERB

Im Jahr 2018 gewann das Projekt „LENA“ von Nicola Wild (Wild Architekten GmbH) den Architekturwettbewerb. Es umfasste die Sanierung des Eckhauses und zwei Anbauten. Das Projekt überzeugte sowohl städtebaulich als auch mit gut durchdachten Grundrissen und gemeinschaftsförderndem Wohnen (Laubengänge, Balkone, Innenhof, Gemeinschaftsraum).

Die Split-Level-Wohnungen ermöglichen durch die Ausnutzung der erlaubten Dachhöhe überhohe gemeinsame Bereiche und bieten über die Geschossversätze Rückzugsmöglichkeiten in den privaten Bereichen an. Insgesamt bietet das ökologisch und wirtschaftlich durchdachte Projekt 95 Wohnplätze.

PLANUNGS- UND BAUZEIT

Nachdem verschiedene Faktoren zu Verzögerungen geführt haben (Näherbaurechte, Pandemie, Lieferkettenschwierigkeiten, Bauablauf), konnten die Wohnungen am 1. Juni 2024 zum Bezug übergeben werden.

BAUKOSTEN

Die Projektkosten stiegen aufgrund der ausserordentlichen Bauteuerung, Mehrleistungen (Fernwärme, Photovoltaik, u.a.), Überraschungen im Bestandsbau und der längeren Bauzeit an und liegen nun bei CHF 17.5 Mio. (BKP 1-9).

WOHNUNGSMIETE

Es werden Wohnungs-Mietverträge abgeschlossen und die Zimmerpreise innerhalb der Wohngemeinschaft vereinbart. Die durchschnittliche Monatsmiete je Wohnplatz beträgt CHF 750 brutto.

ÖKOLOGIE

Im Bestandsbau wurde möglichst viel der vorhandenen Bausubstanz erhalten. Die Kompaktheit der Neubauten führte zu einem geringen Aushub und einer guten Flächensuffizienz. Die Neubauten wurden nach den Vorgaben vom Minergie-P-Eco-Standard erstellt. Der Wohnflächenverbrauch liegt bei 24 m² pro Person. Das Projekt setzt auf einen Low-Tech-Ansatz ohne Komfortlüftung und mit nur einem Lift. Der Innenhof sowie die Balkone sind begrünt und es gibt 100 Velo-Parkplätze. Es wurden Fernwärme und Photovoltaik integriert.

SOZIALES

Im Rahmen ihres Partizipationsprojekts «The gift exercise / Invitation 10: Haus Eber» sind die Gewinnerinnen des Kunst & Bau Wettbewerbs Willimann/Arai. als selbstbestimmte Concierges integrierter Bestandteil des Haus Eber. Die Kostenmiete bleibt niedrig, in Erwartung eines Jugendwohnkredit-Darlehens. Eine Wohnung wird vergünstigt an wirtschaftlich Benachteiligte vergeben. Ein Solifonds unterstützt das Zusammenleben. Ausserdem steht die JUWO-Sozialberatung bei Bedarf zur Verfügung.



FOTOS
o. l. & u.
Stefano Vegnuti
o. r.
Alisha Müller